Fach-Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

meinem Bureau stets das genaue Mass des gewobenen Stoffes, sowie die Anzahl der eingetragenen Schüsse vor Augen zu haben. Hier wie am Webstuhl zeigen die Uhren stets die gleichen Masse und ist es ausgeschlossen, dass von unberechtigter Hand an dem Apparat zu diesen oder jenen Gunsten etwas abgeändert werden könnte. Ohne von Stuhl zu Stuhl zu gehen, kann ich in wenigen Minuten etwaige Reklamationen betreffend verspäteter Lieferung, was auch heute noch trotz der ungeheuren Schnelligkeit vorkommt, erledigen. An jedem Kästchen befindet sich ausserdem eine Rolle Papier, auf welcher die jeweiligen Stückdispositionen durch den „Graphohskrib" vorgemerkt sind. So hat jede Maschine hier auf der Ferggstube ihre genaue Kontrolle, ohne dass wir viel mit Büchern arbeiten.

(Fortsetzuug folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Amtliche Unterstützung des Exportes italienischer Seidenwaren. Die Comasker Fabrikanten entsenden Herrn Viani nach Persien, um die Absatzverhältnisse für Seidenwaren in diesem Lande zu studieren. Der Handelsminister Rava hat verfügt, dass die Mission des Herrn Viani amtliche Unterstützung erfahren soll und es wird die Regierung einen Beitrag an die Kosten leisten.

Die Silk Association of Amerika hielt kürzlich ihre 38. Jahresversammlung ab. Es herrschte unter den etwa 400 Teilnehmern an der festlichen Veranstaltung, im Rückblick auf die jüngste geschäftliche Vergangenheit, eine recht behaglich optimistische Stimmung. Dieselbe fand in den Worten des Präsidenten der Gesellschaft, Gen. Jos. Congdon, treffenden Ausdruck, als er in seiner Begrüssungsrede versicherte, das vergangene Jahr sei ein merkmürdiges gewesen, indem es zwar in übler Weise begonnen, dafür jedoch einen glorreichen Ausgang genommen habe. „Die amerikanische Seidenindustrie", fuhr Präsident Congdon fort, „hat im letzten Jahre eine Ausdehnung von noch nicht erlebtem Umfang erreicht, und das neue Jahr verspricht einen neuen Rekord zu schaffen. Die Vereinigten Staaten verbrauchen heute zwei Millionen Pfund Rohseide im Monat. Dabei muss alles Rohmaterial eingeführt werden, und wenn Präsident Roosevelt der offiziell geäusserten Meinung ist, Rohseide könnte und sollte hierzulande kultiviert werden, so kann ihm jeder, der etwas von der Seidenkultur versteht, versichern, dass ihm seine Einbildungskraft in dieser Beziehung einen üblen Streich gespielt." Und die sich aus Sachverständigen zusammensetzende Zuhörerschaft klatschte den Worten des Redners Beifall. (Seide.)

Fach-Litteratur.

Die Florgewebe. Teppich, Plüsch, Sammt, Frottierstoffe usw. Ihre Theorie und Praxis in der mechanischen Weberei. Von Wilhelm Bosheck, Weberei-Techniker in Chemnitz i. S. Mit 222 Abbildungen. Ad. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig.

Das vorliegende Werk behandelt die Bindungslehre der sogenannten Florgewebe und ihre praktische Anwendung in der mechanischen Weberei. Der in drei Abteilungen geordnete Stoff behandelt im I. Teil die Teppiche, sowie die mechanischen Stühle, soweit ihre Konstruktion von derjenigen gewöhnlicher Stühle abweicht. Wir lernen die handgeknüpften, sowie die jaquardgewebten Teppiche kennen und werfen einen Blick in die Garndruckerei, wo die Ketten für Tapestry- und Velourteppiche hergestellt werden. Die verschiedenen Arbeitsmethoden und Stuhleinrichtungen zur Herstellung echter und imitierter Teppiche werden eingehend besprochen. Der II. Teil ist den Möbelstoffen gewidmet. Hier werden namentlich die zahlreichen Neuerungen bei den Moquettes und Mohärplüschen behandelt. Die Tischdecken, Leinen- und Baumwollplüsche, Waren mit zweiseitigem Flor und sonstigen Dekorationsplüsche werden ausführlich beschrieben. Die Vielseitigkeit der Plüsche zu Bekleidungszwecken veranschaulicht der III. Teil. Schuhplüsche, Seidensammt, Schussammt, sowie die verschiedenen Arten der Tierfell-Imitation als: Sealskin, Astrachan, Otter, Biber, Eisbär, Lammfell, Krimmer usw. werden besprochen und die besondere Eigenart der Herstellung jedes Artikels hervorgehoben. Der Herstellung der Frottierstoffe ist ein besonderes Kapitel gewidmet. Den Schluss bildet eine sachgemässe Anweisung zum Dekomponieren der Plüschmuster. Es sind eine grosse Anzahl Patentschriften angezogen und alle Neuerungen bis in die letzte Zeit berücksichtigt, sodass das Werk einen vollen Ueberblick über den gegenwärtigen Stand der Fabrikation gewährt.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli**, Zürich II.

Stelle-Gesuch.

Junger, tüchtiger Mann, mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis als Webermeister und Stoffkontrolleur, sucht sich zu engagieren in solidem Seidengeschäft, sei es als **Tuchschauer** oder für **Disposition.**
Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. 419

Gesucht.

Jüngerer, tüchtiger 420

Webermeister

mit den diversen Stuhlsystemen und Hülfsmaschinen und deren Montage gründlich vertraut, per sofort in grössere Seidenstoffweberei. Bewerber, die in einer Maschinenfabrik gelernt haben, werden bevorzugt. Offerten unter Chiffre Z. M. 2012 sind an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich zu zu richten. -Za 5667

Gesucht

für das Zeichnenbureau einer grossen Seidenstoffweberei in Zürich tüchtiger, junger

Zeichner

der im Patronieren und Skizzieren von Damassés bewandert ist.
Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z 421.